

Messe rund ums Ehrenamt im Historischen Rathaussaal

Freiwillige vor: Es gibt viel zu tun



Mehr junge Menschen wollte die Nürnberger Freiwilligenmesse heuer erreichen. Der Stand des AWO-Projekts „Jetzt engagiert“ lieferte Nürnbergern zwischen 14 und 24 Jahren viele Ideen für ehrenamtliche Einsätze. Foto: Horst Linke

VON CLARA GRAU

„Ehrenamtliche gesucht!“, hieß es gestern bei der Nürnberger Freiwilligenmesse. Über 50 Organisationen, die sich in den Bereichen Soziales und Bildung engagieren sowie Natur- und Tierschutzgruppen, präsentierten sich im Historischen Rathaussaal und in der Ehrenhalle. Erstmals fand die Börse nicht während der Seniorenmesse Inviva, sondern während des Tages der offenen Tür der Stadt statt. Damit wollten die Veranstalter auch jüngeres Publikum anlocken.

Das Vorurteil, dass junge Leute nur vor Computer und Playstation sitzen und sich ansonsten herzlich wenig für ihr Umfeld interessieren, kann Maria Kugler nicht bestätigen. Die Studentin der Sozialpädagogik arbeitet beim Projekt „Jetzt engagiert“ der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg (Awo) mit, das ehrenamtliche Betätigung von Jüngeren fördert. „Zu uns kommen Jugendliche, die etwas machen wollen, aber nicht genau wissen, wo und wie sie das anstellen sollen“, erklärt Maria Kugler. Die Awo berät die jungen Leute im Alter von 14 bis 24 Jahren über die unzähligen Möglichkeiten, etwas Sinnvolles zu tun. Ob im Tier- oder Naturschutz, in der Jugendarbeit oder bei kulturellen oder sozialen Projekten – Ziel ist es, Freiwillige und Organisationen zusammenzubringen. Ein junger Autor, der seine Sprachbegeisterung teilen wollte, bietet nun etwa eine Schreibwerkstatt für Schulkinder an, berichtet die Studentin. Tänzer, Musiker oder Technikfans könnten sich im Kinder- und Jugendhaus „Club 402“ als Workshop-Leiter für junge Flüchtlinge engagieren.

Egal ob jung oder alt – wer ein Herz für Tiere hat, ist beim Tierschutzverein Noris willkommen. Die Organisation, die kein eigenes Tierheim

betreibt, ist immer auf der Suche nach Pflegefamilien für Hund, Katze & Maus. „Die Tiere bleiben dort, bis wir sie an einen neuen Halter vermittelt haben“, erklärt Tanja de Rossi. Offenheit, etwas Neues dazulernen, ist bei den Fahrern des vereinseigenen Tierrettungsfahrzeugs gefragt: Das Einsatzfahrzeug kann über den bundesweiten Notruf 07 00/58 58 58 10 alarmiert werden und hilft in Not

geratenen Tieren – egal, ob es sich um einen Spatz handelt, der aus dem Nest gefallen ist, oder ein angefahrenes Reh. Auch wenn irgendwo im Raum Nürnberg ein Python oder ein anderes Reptil frei herumkriecht, wird der TSV Noris häufig alarmiert: Der Verein hat Spezialgeräte zum Einfangen dieser Tiere.

Jüngere Gesichter würden Erika Jordan und Vera Holtgräbe von „Alleinlebende Frauen“ gerne in ihren Kreis aufnehmen: Das Netzwerk von Frauen für Frauen, das im Haus Eckstein beheimatet ist, sucht weibliche Ehrenamtliche, die das Bildungsprogramm bereichern möchten. Ob Wanderungen, Yogastunden, Kosmetik-, Handarbeits- oder Kochkurse – das Jahresprogramm lasse sich in alle Richtungen ausweiten. „Wir sind offen für neue Sachen“, sagt Vera Holtgräbe.

Zwischen 38 und 82 Jahren sind die Ehrenamtlichen, die bei der Angehörigenberatung derzeit stundenweise Menschen mit Demenz betreuen. Oft würden die Betroffenen mit ihrem Ehepartner noch in der eigenen Wohnung leben. Sie könnten aber aufgrund der Krankheit nicht mehr alleine gelassen werden, so Barbara Lischka von der Fachstelle für pflegende Angehörige. Wenn nun der gesunde Partner selbst einmal zum Arzt oder zu einer Behörde muss, springen die Ehrenamtlichen für einige Stunden ein. Wer sich für diesen Einsatz interessiert, wird 40 Stunden kostenlos von der Angehörigenberatung geschult. „Anschließend kann man entscheiden, wie viele Stunden und in welchem Stadtviertel man tätig sein möchte“, so Barbara Lischka. Die Freiwilligen bekommen auch eine Aufwandsentschädigung: „Wir wollen uns auf unsere Ehrenamtlichen jahrelang verlassen können.“

Stadt-Chronik

Baustellenführung in der Kunstvilla

Die nächste Führung der Baureferats-Reihe „Nürnberg baut“ geht am Freitag, 18. Oktober, über die Baustelle „Kunstvilla“ in der Blumenstraße 17. Baureferent Wolfgang Baumann führt gemeinsam mit Kulturreferentin Julia Lehner, der Projektleitung im Hochbauamt, der zukünftigen Museumsleitung und dem zuständigen Architekten über das Bauprojekt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Bauzaun in der Blumenstraße. Die Führung dauert etwa 60 Minuten. Es wird um vorherige Anmeldung beim Hochbauamt unter ☎ 231-42 77 oder -56 73 gebeten. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

DLZ Bau teilweise geschlossen

Wegen einer dienstlichen Veranstaltung des Amts für Geoinformation und Bodenordnung können am Mittwoch, 16. Oktober, im Dienstleistungszentrum Bau keine amtlichen Lagepläne abgegeben werden. Auch Stadtpläne, der Grundstücksmarktbericht und die Bodenrichtwertkarte können an diesem Tag nicht erworben werden. Die Dienstleistungen der übrigen Ämter werden angeboten.

NZ-Leserfrage

50 Jahre Meistersingerhalle: Ist der Bau noch zeitgemäß?

Die Meistersingerhalle gehört zu Nürnberg wie – ja, wie was eigentlich? Wie ein Klotz am Bein? Im aktuellen Stadtführer der „111 Orte, die man gesehen haben muss“ fehlt sie schon mal. Das ärgert ihren Direktor ziemlich. Bemüht er sich in letzter Zeit doch um Imagepflege für den Komplex am Luitpoldhain, den fast jeder Nordbayer schon besucht hat, den die Stadtpolitik im Moment aber nur mit spitzen Fingern ansasst.

Ein besseres Image braucht Nürnbergs Stadthalle dringend – aber auch ein besseres Handeln. 50 Jahre nach ihrer Eröffnung ist sie an einem Scheidepunkt angekommen. Altmodisch ist sie geworden, was noch charmant klingt, aber von da ist es nur noch ein kleiner Schritt zu „veraltet“. Für viele Konzerte und Konferenzen ist die Meistersingerhalle das erste Haus am Platz – aber nur so lange, wie es keinen Neubau geben wird. Einen Neubau, der flexibel zu bestuhlen wäre, technisch zuverlässig, akustisch makellos, energetisch sparsam. Den man wieder elegant fände.

Andererseits gibt es gute Argumente dafür, die Meistersingerhalle nicht aufzugeben, sondern sie durch ein kluges Sanierungskonzept endlich für den modernen Kulturstandort einer Halbmillionenstadt bereitzumachen. Denn alles fromme Gerede über mehr „Nachhaltigkeit“ in der Stadtwirtschaft würde sich erübrigen, risse man die Riesenanlage ab oder machte man sie durch neue Säle überflüssig. Nur weil vielleicht ihre Architektur noch nicht in die Epochen fällt, die man schon hymnisch verehrt. Mit Blick auf andere kommende gigantische Verpflichtungen im Stadthaushalt – Stichwort Schul- und Straßenbau –

?

Was meinen Sie?

NZ-Leserfrage der Woche

50 Jahre Meistersingerhalle: Ist sie noch zeitgemäß?

Rufen Sie uns an unter

Ja: 0137/666 222 1
Nein: 0137/666 222 0

25 Cent/Anruf (nextID)
Abweichender Mobilfunktarif

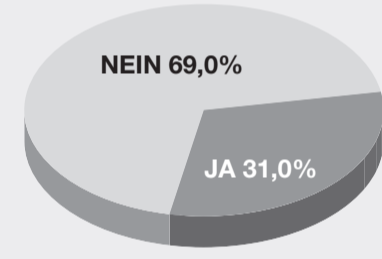
kann es sehr wohl „zeitgemäß“ sein, das Bestehende zu behalten, anstatt nach Mode und Prestige zu spielen. Eine geschickte Sanierung kann das leisten, der Zuschnitt der Halle erfüllt immer noch gut seinen Zweck.

Wir wollen von Ihnen in unserer Leserfrage diesmal wissen: „50 Jahre Meistersingerhalle: Ist sie noch zeitgemäß?“ Geben Sie Ihr Votum bitte entweder unter den in der Grafik abgedruckten Rufnummern oder via Internet unter www.nz.de ab.

Über die Leserfrage diskutieren können Sie im Internet auf unserer Debattenseite „Senf dazu“ unter www.nz.de/blogs/senf Vergangene Woche wollten wir von Ihnen wissen: „Braucht das Bardentreffen einen Namenszusatz?“ Mit Ja antworteten 31 Prozent, mit Nein 69 Prozent. isa

So votierten die NZ-Leser in der vergangenen Woche

Braucht das Bardentreffen einen Namenszusatz?



Wanderbaustelle im Muggenhof

Parkplätze fallen weg

Ab heute errichtet die VAG eine Wanderbaustelle zwischen den U-Bahnhöfen Muggenhof und Stadtgrenze. Es werden die Bauwerksfugen an der Hochbahnbrücke im Bereich zwischen der Fuchsstraße/Fürther Straße und der Kreuzung Höfener Straße gereinigt.

Um an die Fugen heranzukommen, werden die seitlichen Verkleidungsteile an den Stützfeldern entfernt. So liegen die Fugen frei und können problemlos von der Unterseite her gesäubert werden.

Die Bearbeitungszeit an einem Stützfelderpaar dauert jeweils zwei Wochen. Während dieser Zeit können die darunter liegenden Parkplätze nicht genutzt werden. Gleichzeitig werden auch kleinere Betonsanierungsarbeiten durchgeführt. Hier beginnt der erste Arbeitsbereich vor dem U-Bahnhof Muggenhof, was eine Sperrung der Wendeschleife im Bereich Fuchsstraße erfordert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Weihnachten dauern und haben keine Auswirkungen auf den Fahrbetrieb der U-Bahn. NZ

GLÜCKWÜNSCHE

... FINDEN SIE AUCH AUF miteinander.nordbayern.de – DEM FAMILIEN-ONLINE-PORTAL

Buchen Sie Ihre Glückwunschanzeige online!

miteinander.nordbayern.de

Guten Morgen,

Mein Schatz Peter

ICH LIEBE DICH! DANKE FÜR ALLES

Dein Sugarboby

Guten Morgen, lieber

Herbert

zum 60. Geburtstag alles Liebe und Gute

Deine Ehefrau

Meines lieben Schwester

Agnes

Herzlichen Glückwunsch zum 10. Jahrestag ihres 50. Geburtstags

Helga mit Anhang

Gesundheitspflege (keine Erotik)

Mass. Kosm. Fußpfl. ☎ 01 62/2 73 50 13
Wohlfühlmassagen, ☎ 5 97 97 99

Wellness

9-24 www.Massagen-Nbg.de
auch Sa/So ☎ 0911-4312336

Wohlfühlmassage ☎ 0176/59 60 80 03
Thai-Öl-Massage, ☎ 09 11/54 05 70 66

Horneckerweg 18 • 0911-3820538
Diese Woche: Isabella FTA * Wessy BUL
Magdalena ESP * Tajana RUS * Alice RO
Barbara RUS * NEU: Jolanta & Mia Polen

Bekanntschaffen

Leidensch. Vollblutfrau 33 PV ☎ 263646
Erfahrene Lady ☎ 01 62-195 77 76 PV
Liebhaberinnen PV ☎ 0172/8 12 34 91

Klubs/Institute/PV/Treffs/Kontakte

Partnersuche!
flirt.nordbayern.de
Jetzt kostenlos anmelden!

RABATT FÜR ZEITUNGSABONNENTEN

ZAC

33% im RadCard Tarif

RAD À LA CARTE : AUSLEIHEN UND LOSRADELN

Als Neukunde erfolgt die Registrierung

- direkt am Verleihterminal
- unter www.norisbike.de
- per Telefon im Callcenter: 030.69205046
- nextbike App und mobile Web: www.norisbike.de

Mit Ihrer ZAC-Kunden-Nummer zahlen Sie statt 3 €/Monat nur 2 €/Monat – Die ersten 30 Minuten je Fahrt sind dabei kostenlos!

Weitere Informationen unter www.norisbike.de

NorisBike ist ein Projekt der Radverkehrskampagne »Nürnberg steigt auf!« der Stadt Nürnberg. Betreiber ist die nextbike GmbH

Das clevere Fahrradleihsystem für Nürnberg NorisBike